

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinden  
Vacha und Oberzella



# KIRCHEN FENSTER



Pfarrbereich Vacha  
EKM

Dezember 2021 | Januar | Februar 2022



## Liebe Leserinnen und Leser des neuen Gemeindebriefes,



Sankt-Annen-Ruine bei Vacha

Foto: Roland Jourdan

Die christliche Gemeinde weltweit bereitet sich auf das Weihnachtsfest vor. Auf das Kommen des Gottessohnes in unsere so geplagte, ermattete und unsichere Welt. Ein zweites Weihnachten unter diesen schwierigen Bedingungen.

Die Botschaft des Friedens und der Versöhnung, die sich mit dem Kind in der Krippe verbindet, sie erreicht selbst die Hirten auf dem Felde und wird bald Weise aus dem Morgenlande herbeilocken. Und ähnlich wird diese Botschaft des Engels auch in diesen Tagen über Stadt und Land erklingen, wenn es da heißt: „Fürchtet euch nicht!“. Denn Gott hat bereits das Schwere und Belastende überwunden. Und so ergeht dieser Zuspruch auch an uns alle: Trotz allem Traurigen, Enttäuschenden und Belastenden in dieser Lebenszeit, trotz aller Mutlosigkeit und Resignation - wir brauchen nicht zu verzweifeln, denn es gibt Hoffnung. So wie wir es bei Lukas

lesen: „Seht und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ Weil Gott in Jesus Christus bereits Licht in die Dunkelheit der Welt gebracht hat. Aber es wird auch erwartet, dass wir uns von diesem Licht der Erlösung in unserem Leben leiten lassen. Das wird einander begegnen, wie Christus den Menschen begegnet ist: um einander zu helfen und zu trösten, um Frieden und Versöhnung zu stiften, um aus Glauben, Hoffnung und Liebe neue Gemeinschaft zu gestalten. Um Licht zu werden für die Mitmenschen, für alle, die noch im Finstern tappen. Oder, wie Edith Stein es formuliert hat, ein Fenster zu sein, „durch das Gottes Licht in die Welt hineinleuchten will.“

Eine erwartungsvolle Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen

*Ihr Pfarrer Roland Jourdan*



## Vacha

### **Kirchenchor „Mundwerk“**

Die Proben finden nach Absprache montags ab 19.00 Uhr statt.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen

.

### **Männergesprächskreis in Vacha**

Termin des nächsten Treffens noch offen.

### **Frauenkreis „SegensSpuren“**

Seit November trifft sich der Frauenkreis „SegensSpuren“ wieder regelmäßig. Diese Treffen sollen eine Erholungspause für die ehren- und hauptamtlich engagierten Frauen sein. Es kann sein, dass sich im Januar noch ein zweiter Frauenkreis gründet.

### **Gemeindenachmittag Vacha**

Die Treffen finden immer monatlich an einem Mittwoch von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Pfarrhaus statt. (nächstes Treffen am 15. Dezember)

### **Kinderkirche für Vacha**

Die Treffen der Kindergruppe finden in der Regel immer am ersten Samstagvormittag im Monat im Pfarrhaus in Vacha statt. Nächstes Treffen ist für den Samstag, 8. Januar 2022 vorgesehen. Von 10 bis 11 Uhr kommen die Kinder der 1. bis 4. Klasse zusammen. Und von 11 bis 12 Uhr die Kinder der 5. und 6. Klasse.

## Oberzella

### **Abendgesprächskreis Winterkirche**

Der Termin des nächsten Treffens ist noch offen. Wenn Sie Themenvorschläge haben, die sich für eine solche Zusammenkunft anbieten, wenden Sie sich an Pfarrer Jourdan.

### **Kinderkirche für Oberzella**

Die Treffen der Kindergruppe finden 14-tägig mittwochs am Nachmittag in der Winterkirche statt. Die nächsten Treffen sind für den 15. Dezember und den 12. Januar 2022 vorgesehen. Mit kindgerechter Mini-Andacht und kreativen Angeboten wie Malen, Basteln und Spielen. Ein Segensgebet beendet den Nachmittag. Die Kindergruppe ist offen für alle Kinder aus Oberzella. Es darf also weiter geworben werden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

## Konfirmandenunterricht

Die regionalen Konfirmanden-Treffen der Pfarrbereiche Dorndorf, Vacha und Völkershausen finden einmal im Monat in der Regel an einem Samstagvormittag statt. Sie beginnen um 10 Uhr mit einer Andacht in der Ortskirche und enden nach der thematischen Arbeit mit dem gemeinsamen Mittagessen gegen 12.30 Uhr. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Eltern, die dazu etwas gekocht und vorbereitet haben.

Am Samstag, 22. Januar trifft sich die Gruppe der jüngeren Konfis 2023 zum Thema „Gottesbilder“ im Pfarrhaus in Vacha. Die älteren Konfis 2022 kommen im Gemeindehaus in Dorndorf zum Thema „Gebet und Vaterunser“ zusammen. Im Februar steht für die Jüngeren der Diakonie-Tag in Oberzella an. Die Älteren beschäftigen sich mit dem Thema „Die Kirche - früher und heute“.



**Freue dich** und sei fröhlich, du Tochter Zion!  
 Denn siehe, **ich** komme und **will bei dir**  
**wohnen**, spricht der HERR.

Monatspruch DEZEMBER

Sacharja 2,14

Sonntag, 12. Dezember | Dritter Advent

10.30 Uhr **Vacha** **Johanneskirche** Pfr. Jourdan

Sonntag, 19. Dezember | Vierter Advent

10.30 Uhr **Vacha** **Johanneskirche** Kantor Theuerkauf  
 Adventliche Orgelndacht

16.00 Uhr **Oberzella** **Platz vor der Evan. Kirche** Pfr. Jourdan  
 Adventliche Andacht (Posaunenchor Völkershäuser)

Freitag, 24. Dezember | Heiligabend

15-17 Uhr **Oberzella** **Evan. Kirche** Gemeindegemeinderat  
 Offene Kirche mit Musik

17.00 Uhr **Vacha** **Johanneskirche** Pfr. Jourdan  
 Weihnachtliche Andacht für Familien mit Kindern

17.30 - **Vacha** **Johanneskirche** Gemeindegemeinderat  
 19.00 Uhr Offene Kirche mit Musik

Samstag, 25. Dezember | Erster Weihnachtstag

14.00 Uhr **Vacha** **Johanneskirche** Pfr. Jourdan  
 Weihnachtsgottesdienst mit Kirchenchor

Sonntag, 26. Dezember | Zweiter Weihnachtstag

14.00 Uhr **Oberzella** **Evan. Kirche** Pfr. Jourdan  
 Weihnachtsgottesdienst

Freitag, 31. Dezember | Altjahresabend

15.00 Uhr **Oberzella** **Evan. Kirche** Pfr. Jourdan  
 Andacht zum Jahresausklang

18.00 Uhr **Vacha** **Johanneskirche** Pfr. Jourdan  
 Andacht zum Jahresausklang

Sonntag, 9. Januar 2022 | 1. Sonntag nach Epiphania

10.30 Uhr **Vacha** **Johanneskirche** GKR & M. Ißbrücker  
 Familiengottesdienst zu „Heilige Drei Könige“



# Jesus Christus spricht: Kommt und **seht!**

Monatsspruch JANUAR

Johannes 1,39

Sonntag, 16. Januar | 2. Sonntag nach Epiphania

10.30 Uhr **Vacha** **Johanneskirche** Pfr. Jourdan

Sonntag, 23. Januar | 3. Sonntag nach Epiphania

10.30 Uhr **Vacha** **Johanneskirche** Pfr. Jourdan  
14.00 Uhr **Oberzella** **Evan. Kirche** Pfr. Jourdan

Sonntag, 30. Januar | Letzter Sonntag nach Epiphania

10.30 Uhr **Vacha** **Johanneskirche** Pfr. Jourdan

Sonntag, 6. Februar | 4. Sonntag vor der Passionszeit

10.30 Uhr **Vacha** **Johanneskirche** Pfr. Jourdan

Sonntag, 13. Februar | Septuagesimä

10.30 Uhr **Vacha** **Johanneskirche** Pfr. Jourdan  
14.00 Uhr **Oberzella** **Evan. Kirche** Pfr. Jourdan

Sonntag, 20. Februar | Sexagesimä

10.30 Uhr **Vacha** **Johanneskirche** Pfr. Jourdan

Sonntag, 27. Februar | Estomihi

10.30 Uhr **Vacha** **Johanneskirche** Pfr. Jourdan

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich

# nicht abweisen.

Jahreslosung 2022

Johannes 6,37



## Kinder sind unser größtes Glück und unsere Zukunft

Diese Aussagen kann ich immer wieder bestätigen und spüren, wenn die Kinder zu uns in die regelmäßigen Gruppenstunden oder zu besonderen Gemeindeveranstaltungen kommen. Am Dienstag, den 5. Oktober kamen 26 Vorschulkinder aus dem Kindergarten Vacha mit ihren Erzieherinnen am Vormittag zu uns in die Kirche. Am 3.10. hatten wir einen Erntedank-Gottesdienst gefeiert - in einer besonders schön geschmückten Kirche. Vor allem der reich gedeckte Tisch mit all den gespendeten Gaben war ein echter Hingucker. Nachdem die Kinder mir erzählt hatten, was sie alles über das Erntedankfest wissen, durften sie in der Kirche herumlaufen und in alle Ecken schauen. Das fanden sie sehr interessant. Danach gab es passend zum Thema frisches Obst. Zum Abschluß lernte ich sie einen Segen mit Bewegungen, den sie mit Freude nachmachten.

Ein weiterer Höhepunkt war das ökumenische Martinsfest am 11. November in der Johanneskirche. Leider durften pandemiebedingt die Vorschulkinder ihr einstudiertes Programm nicht in der Kirche aufführen. Ein Team aus der evangelischen und der katholischen Gemeinde gestaltete die Martinsandacht. Wir waren alle sehr überrascht, dass so viele Familien gekommen waren. Zum Glück reichten die Hörnchen. Aus Vorsicht fand nur ein kleiner Laternenumzug um die Kirche statt. Das Vorbereitungssteam freute sich sehr über den Erfolg und alle genossen noch das kurze Beisammensein. Vielen lieben Dank auch für die vielen, vielen Päckchen für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Danke auch an all die fleißigen Frauen, die alles kontrollieren und fertigmachen für die große Reise zu den wartenden Kindern.

*Melitta Ißbrücker*



Kindergarten Vacha besucht Johanneskirche zu Erntedank.

Foto: privat



## Frauenbewegter Ausflug der Vachaer Fastengruppe



Fastengruppe Vacha.

Foto: privat

In der Fastenzeit 2021 konnten wir uns wegen Corona nicht persönlich treffen, der Austausch über eine Mediengruppe funktionierte aber sehr gut dank Claudia Jacobs Initiative. So trafen wir uns im Sommer zum Fastenbrechen im Café und noch zu einem kleinen Sommerfest bei Regina Fischer. Für den Herbst wurde dann ein Besuch in der Kommunität Imshausen bei Bebra geplant, denn dort entstand ein neu gestalteter Rundweg mit interessanten Frauenportraits, ausgedacht und installiert von Schwester Hannah, der Leiterin der Kommunität, und Elisabeth Langlotz aus der Vachaer Kirchgemeinde.

Am 8.10. ging es in Fahrgemeinschaft bei neblig frischem Wetter los. Mit heißen Getränken, Begrüßung und Andacht durch Schwester Hannah war der Einstieg in diesen besonderen Ort schnell vollzogen. So konnten wir an Leib und Seele gestärkt den nur zwei Kilometer langen Weg in Angriff

nehmen. Von den 26 Frauenportraits am Wegessaum, die uns auf gelben Tafeln entgegen leuchteten, haben wir nur einige genauer vorgestellt bekommen. So z. B. Cato Bontjes van Beeck, die mit 22 Jahren vom Hitlerregime hingerichtet wurde. Oder die junge Malala Yousafzai, Kinderrechtsaktivistin und Frauennobelpreisträgerin aus Pakistan. Dabei sind auch Maria oder Teresa von Avila als fortschrittliche Frauen aus alter Zeit. Dann mußten wir uns auf die Suche nach einer von unseren Frauen machen, die sich im Wald verlaufen hatte. Zum Glück fand sie wieder zurück und es gab anschließend einen Imbiss mit unserem mitgebrachten Proviant. Eine Fortsetzung im Frühling ohne Kompilationen ist angedacht. Der öffentliche Weg ist auch unabhängig von der Kommunität begehbar und lohnt sich sehr auch im Hinblick auf die herrliche Landschaft.

*Elisabeth Langlotz*



## Vacha feiert zwei farbenfrohe Jubiläen



Die „Brücke der Einheit“ wurde mit einer bunten Illumination gekonnt in Szene gesetzt. Fotos: J. Otto

Es gab doppelten Grund zum Feiern: Bereits am 9. November zelebrierte die Stadt Vacha und Philippsthal sowie die Staatskanzlei Hessen im Rahmen des diesjährigen Grenzjubiläums auch das 75-jährige Bestehen des Landes Hessen. Freudige, feierliche, aber auch nachdenkliche Stimmen bestimmten den Abend auf dem eingezäunten Vachwerkparkplatz. Der Einlass wurde unter der sogenannten 3G-Regel (geimpft, genesen oder getestet) gewährt. Zum Auftakt begrüßte Bürgermeister Martin Müller (CDU) die zahlreichen Besucher. Nach der Wendezeit seien die Bundesländer wieder zusammengewachsen. „Leider spüre ich heute wieder eine Teilung in unserem Land“ – allerdings nicht mehr zwischen Ost und West, sondern quer durch die Gesellschaft. „Eine Teilung in diejenigen, die die Corona-Maßnahmen grundsätzlich unterstützen und diejenigen, die diese Maßnahmen grundsätzlich ablehnen.“ Er betonte in seiner Rede: „Informieren Sie sich vielfältig, schauen Sie über Ihren eigenen Tellerrand hinaus. Reden Sie miteinander und hören Sie einander zu.“

Nur dann verspielen wir nicht die Errungenschaften der friedlichen Revolution 1989“, so Martin Müller. Weitere Grußworte kamen von Bürgermeister Timo Heusner (SPD) von der Marktgemeinde Philippsthal und Bürgermeister Peter Neumann (parteilos) aus der Krayenberggemeinde. Pfarrerin Franziska Freiberg aus dem evangelischen Pfarrbereich Dorndorf betonte in ihrer Predigt, wie wichtig ein vernünftiges Zusammenleben sei. Sie betonte „Gehen Sie trotz verschiede-



Bergmannskapelle Hattorf.



Pfarrerinnen Franziska Freiberg aus Dorndorf.

ner Ansichten aufeinander zu und bleiben Sie im Gespräch“. Die christliche Freiheit vereine die unterschiedlichsten Menschen und Meinungen. Umrahmt wurde die Feier von einem Konzert der knapp 16-köpfigen Bergmannskapelle Hattorf.

Einen sichtbaren Geburtstagsgruß gab es vom Land Hessen. Das Projekt „Flashlines“ des Künstlerehepaars Daniela und Pascal Kulcsár setzten nach Einbruch der Dunkelheit die „Brücke der Einheit“ – auf der Thüringer Seite – mit einer bunten Illumination und Musik gekonnt in Szene. Mithilfe von Beamern erstrahlte die Architektur der Werbrücke in faszinierenden Lichtkunstobjekten. Trotz kalten Temperaturen wurden die Besucher selbst aktiv und beeinflussten die Projektion mit ihren eigenen Smartphones, indem Sie zum Beispiel die Kontrolle über Farben oder die Animationsart der Projektion veränderten. Noch bis zum 1. Dezember werden besondere Flächen und Elemente verschiedener Bauwerke in Hessen angestrahlt.

## 3G in Gottesdiensten

Mit der am 24. November 2021 in Kraft getretenen Verordnung in Thüringen unterliegen Gottesdienste in Räumen ab sofort der „3G-Zugangsbeschränkung“. Zugelassen sind danach ausschließlich:

1. Personen, die geimpft oder genesen sind,
2. noch nicht eingeschulte Kinder,
3. Schüler, die nachweisen, dass sie an der regelmäßigen Testung in der Schule teilnehmen,
4. Personen, die ein negatives Testergebnis nachweisen.

Ein PCR-Test darf maximal 48 Stunden alt sein, ein professioneller Antigen-schnell-(„Bürger-“)test maximal 24 Stunden.

In einigen Gemeinden gibt es auch die Möglichkeiten, vorab einen handelsüblichen Antigen-schnell-(„Bürger-“)test „unter Beobachtung“ durchzuführen.

Insbesondere beim Aus- und Eingang, ist auf einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu achten.

Bei Gottesdiensten und religiösen Veranstaltungen in geschlossenen Räumen ist von mindestens sechsjährigen Personen eine qualifizierte Gesichtsmaske zu tragen. Bei jüngeren Personen besteht keine Pflicht zur Mund-Nasen-Bedeckung. Für Veranstaltungen unter freiem Himmel gibt es keine Vorgaben zur Maskenpflicht. Die 3G-Zugangsbeschränkung gilt hier nicht. Eine absolute Beschränkung der Teilnehmerzahl – wie etwa bei Demonstrationen auf 35 Teilnehmer in – gibt es nicht. Die Abstandspflicht gilt. Einzuhalten sind die Infektionsschutzregeln nach den §§ 3–5 der Verordnung.



## Zukunftsbeschlüsse der Kreissynode

In der diesjährigen Herbstsynode, am 12. November, trafen sich 35 haupt- und ehrenamtliche Synodale zur Herbsttagung der Kreissynode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Bad Salzung-Dermbach. Die Finanzen der nächsten Jahre, die personelle Situation im Kirchenkreis und eine Wahl beschäftigten die Synodalen in ihrer III. Herbsttagung in der Schlosshalle in Dermbach.

Die Synode wurde mit einer Andacht von Pfarrerin Stephanie Reinhardt (Roßdorf-Wernshausen) eröffnet. Hans-Martin Gerhardt (Vacha), Präses des Evangelischen Kirchenkreises Bad Salzung-Dermbach, begrüßte die Synode, der als Gäste Tobias Schüfer, Regionalbischof des Propstsprengels Meiningen-Suhl, der Dekan Ralf Gebauer vom Schmalkalder Nachbardekanat, Protokollführerin Margit August (Dorndorf), Kirchenkreisrechnerin Ellen Tanz (Roßdorf) und Öffentlichkeitsbeauftragte des Kirchenkreises, Julia Otto (Bad Salzung) beiwohnten.

### **Kirchenkreis gehört künftig Propstsprengel Erfurt an**

In seinem Grußwort kündigte Regionalbischof Tobias Schüfer an, dass sich die EKM im nächsten Jahr neu gliedern wird. Statt fünf wird es künftig nur noch zwei Sprengel geben, Magdeburg und Erfurt. Ab Januar 2022 gehört der Ev.-Luth. Kirchenkreis Bad Salzung-Dermbach dem Sprengel Erfurt an. „Der Kirchenkreis wird zukünftig zwei Ansprechpartner haben“ so Tobias Schüfer. Erste Ansprechpartnerin für den Kirchenkreis Bad Salzung-Dermbach sei neben ihm ab Januar 2022 Friederike Spengler. Beide wollen sich den Aufgabenbereich künftig teilen. Neuer Dienstsitz ist Erfurt. In Bezug auf das laufende Verfahren zur Besetzung

der vakanten Stelle des Superintendenten zeigte sich der Regionalbischof positiv gestimmt, dass nach dem anstehenden Perspektivgespräch mit den Nachbarkirchenkreisen das Besetzungsverfahren wieder aufgenommen werden kann.

### **Haushalts- und Stellenplan verabschiedet**

Kirchenkreisrechnerin Ellen Tanz erläuterte die umfangreiche Jahresrechnung 2020. Die Kreissynode folgte dem positiven Votum des Finanzausschusses zur Jahresrechnung 2020 und erteilte, vorbehaltlich der übergeordneten Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt, einstimmig Entlastung. Im Folgenden wurde der Doppelhaushalt 2022/2023 (Plansumme gesamt für 2022 = 6,17 Mio € und für 2023 = 6,50 Mio €) mit dem dazugehörigen Stellenplan vorgestellt und ebenfalls einstimmig von der Kreissynode beschlossen.

### **Personelle Situation im Kirchenkreis**

Im traditionellen Bericht vor der Kreissynode zeichnete der amtierende Superintendent Alfred Spekker das vergangene Jahr als ein Bild der Berg- und Talfahrt. Angesichts der abnehmenden Zahlen von Theologiestudierenden und der in den kommenden Jahren ansteigenden Vakanzen durch Ruhestandler steht der Kirchenkreis vor großen Herausforderungen. „Wir sind weniger geworden“, so Alfred Spekker und wies auf fünf neue Vakanzen hin. Erfreut zeigte sich Alfred Spekker über einige Neuzugänge. Im Juli konnte die vakante Pfarrstelle in Bad Liebenstein durch Pfarrer Peter Nietzer besetzt werden. Kurz darauf folgte eine Neubesetzung im Bereich Kirchenmusik durch Klaudia Twardzik-Poloczek. Sie wird seit Oktober mit einem Stellenumfang von 60 Prozent im Pfarrbereich Bad Liebenstein eingesetzt.



Foto: Julia Otto

Ab Februar wird voraussichtlich auch Ehemann Damian Poloczek als Kirchenmusiker mit einem Stellenumfang von 40 Prozent den Pfarrbereich Bad Liebenstein ergänzen. Nach einer fast 4-jährigen Vakanzzeit konnte im April der Pfarrbereich Kaltenwestheim mit Katrin Mang endlich wiederbesetzt werden. Sie absolviert hier in den nächsten drei Jahren ihren Entsendungsdienst als Pfarrerin auf Probe. Im Februar begann die neue Gemeindepädagogin Melitta Ißbrücker (Pferdsdorf) ihren Dienst im gemeindepädagogischen Bereich in den Pfarrämtern Dorndorf – Kieselbach und Vacha.

Für Empfertshausen gibt es seit vergangener Woche berechtigte Aussichten auf eine Neubesetzung der Pfarrstelle. „Und auch in den letzten Tagen kommt Bewegung in den Beginn der Besetzung der im Juni errichteten zusätzlichen Stellen im Verkündigungsdienst“, ermutigt Alfred Spekker. Hier soll es zur Unterstützung der 61 Kirchengemeinden zukünftig neue Formen der Anstellung im Kirchenkreis geben. So soll ein:e Helfer:in im kirchenmusikalischen Dienst beziehungsweise zwei Stellen für zusätzliche Mitarbeit im Verkündigungsdienst – vorerst auf 5 Jahre befristet – besetzt werden.

## Neues Mitglied im Kreiskirchenrat

Durch den Pfarrstellenwechsel von Schulpfarrerin Nicole Moritz in die Landeskirche Kurhessen-Waldeck, wurde die Nachwahl eines hauptamtlichen stellvertretenden Mitglieds für den Kreiskirchenrat notwendig. Die Synodalen wählten aus mehreren Kandidaten Diakonin Isabell Liebaug (Bad Salzungen) mit großer Mehrheit in das Gremium.

## Arbeit in den Ausschüssen der Synode

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Berichterstattung der Ausschüsse im Kirchenkreis. Aufgrund des Lockdowns und der Corona-Beschränkungen war die Arbeit der Ausschüsse überwiegend nur eingeschränkt möglich und nicht alle Vorhaben konnten umgesetzt werden. Weiterhin legten die Synodalen die Zweckbestimmung der Kirchenkreiskollekten im Rahmen des von der Landeskirche aufgestellten Kollektenplanes zur Unterstützung von regionalen und internationalen Projekten fest.

## Ausschreibung Sauerteigpreis

Der amtierende Superintendent wies die Synodalen darauf hin, dass sich die Kirchengemeinden noch bis zum 31. Januar für den alljährlichen „Sauerteig-Preis“ des Kirchenkreises bewerben können. Herausragende Projekte der Kirchengemeinden sollen durch diese Auslobung mit einer finanziellen Unterstützung aus dem Strukturfond bedacht werden. Verliehen wird der diesjährige Sauerteigpreis im Rahmen des Ehrenamtstages, der im September 2022 stattfinden soll.

Die **nächste Tagung der Synode** des Ev.-Luth. Kirchenkreises Bad Salzungen-Dermbach ist für den **6. Mai 2022 in der Schlosshalle in Dermbach** geplant.



## Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Vacha



### **Pfarrer**

#### **Roland Jourdan**

Kirchplatz 6 | 36404 Vacha | Telefon: 036962 24301

roland.jourdan@kkbasa.de

Vakanzvertretung für den Pfarrbereich Völkershausen



### **Gemeindegemeinderat Oberzella**

**Tina Putscher** | 36404 Vacha/Oberzella | Telefon: 036962 379002

### **Gemeindegemeinderat Vacha**

**Simone Engel** | 36404 Vacha | Telefon: 036962 20671

### **Gemeindegemeinderat Völkershausen**

**Renate Enders** | 36404 Vacha/Völkershausen | Telefon: 036962 25323



### **Sprechstunde im Pfarramt Vacha**

#### **Isa Glodowski**

Kirchplatz 6 | 36404 Vacha | Telefon: 036962 24301

isa.glodowski@kkbasa.de

**Sprechzeiten:** Donnerstag: 9 bis 12 Uhr



### **Sprechstunde im Pfarramt Völkershausen**

#### **Claudia Jacob**

Pfarrer-Büff-Platz 2 | 36404 Vacha/Völkershausen | Telefon: 036962 25935

claudia.jacob@kkbasa.de

**Sprechzeiten:** Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr



### **Kirchenmusiker**

#### **Matthias Theuerkauf**

Pfarrer-Büff-Platz 2 | 36404 Vacha/Völkershausen | Telefon: 03695 25935

matthias.theuerkauf@kkbasa.de



### **Gemeindepädagogin**

#### **Melitta Ißbrücker**

Kirchplatz 6 | 36404 Vacha | Telefon: 03692 21222

melitta.issbruecker@kkbasa.de



### **Impressum**

**Herausgeber:** Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Vacha

**Auflage:** 800 Stück

**Redaktion:** Roland Jourdan (V.i.S.d.P.)

roland.jourdan@kkbasa.de